

Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG
- Stand: 12.12.2014 -

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen
(WKN 760 010 / ISIN DE0007600108)

Geschäftsverlauf im 4. Quartal 2014, Korrektur der Planzahlen

Der Umsatz mit den bisherigen Handelskandidaten ist im Berichtszeitraum nahezu zum Erliegen gekommen. Gänzlich umsatzlos endeten zudem zwei Kaufangebote, welche wir im Kundenauftrag veröffentlichten und die ein Gesamtumsatzvolumen von rd. EUR 4,0 Mio hatten. Wir rechneten zumindest mit einer teilweisen Andienung mit entsprechenden Erträgen.

Die Aktivierung unseres Kursfeeds war uns auf Anfang des 4. Quartals avisiert. Nachdem nun mit Verzögerungen unsere Kurse über die Börse im **wss-Batch Kursdienste - Contributoren "GDQ"** an die dort angeschlossenen Banken zentral angeliefert werden, kommt es an der Schnittstelle für die bankinterne Verteilung der Kurse zu Problemen und damit zu erneuten ungeplanten Verzögerungen. Diese Verzögerungen bei der Einspielung unserer Kurse in die Bankensysteme führen aktuell noch zu steigenden Verlusten durch den Ausfall der geplanten Umsätze mit delisteten Aktien.

In Kooperation mit der DSW - Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. - und der SdK - Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. -, sowie einzelnen Bankfilialen und Großkunden, arbeiten wir intensiv an einer Lösung dieses neuen Problems.

Insbesondere ist es von großer Bedeutung, dass möglichst viele Bankfilialen die **Contributorenkurse Kurse GDQ** der wss-Batch Kursdienste bei der jeweiligen Zentrale schriftlich anfordern. Im Sinne einer bestmöglichen Ausführung und Beratung muss die Einbindung unserer Kurse im Sinne des Anlegerschutzes auch ein Anliegen aller Banken sein.

Durch die fehlende Sichtbarkeit unserer Kurse in den Bankensystemen und Wertpapierdepots floriert das Geschäft mit öffentlichen Abfindungs- und Kaufangeboten zu Preisen, meist weit unter unseren Geldkursen. Auch diese unerwartete Situation geht direkt zu Lasten unserer geplanten Umsätze und der damit kalkulierten Erträge.

Aufgrund dieser Tatsachen müssen wir unsere Planzahlen leider noch einmal nach unten korrigieren. Aus heutiger Sicht gehen wir daher von einem Gesamtjahresumsatz in Höhe von rund EUR 1,5 Mio., bei einem Jahresfehlbetrag von ca. EUR 300.000, aus.

Im Hinblick auf die bisher erreichten Fortschritte bei der Einbindung unserer Kurse sowie die ständig steigende Anzahl der delisteten Unternehmen und dem daraus resultierenden Handelspotenzial wird die VEH AG ihre Anstrengungen zur Belebung des Geschäfts auch 2015 fortsetzen, zumal Liquiditätsrisiken für das Gj. 2015 aufgrund der hohen Eigenkapitalfinanzierung nicht zu befürchten sind.

Klaus Helffenstein – Vorstand